



NEWSLETTER

01. Oktober 2006 / 03. Ausgabe

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Abstand zwischen den Newslettern war diesmal recht kurz und trotzdem haben wir Euch wieder einiges zu berichten.

In dieser Ausgabe werden wir die wichtigsten Ergebnisse der außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammenfassen, damit auch die Kollegen, die leider nicht teilnehmen konnten, einen Überblick über die Themen und Resultate erhalten. Wir werden Euch die Eckdaten unserer Geschäftsstelle - Öffnungszeiten, Kontaktadresse(n) und Telefonnummer - nennen. Außerdem wurde wiederholt von Euch angeregt, dass wir einen Stammtisch ins Leben rufen, um die interne Kommunikation auch außerhalb des Internetforums zu beleben.

Wir freuen uns auch weiterhin über konstruktive Kritik, Verbesserungsvorschläge, Ideen und Nachrichten von der „Front“ und wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Die Redaktion

Ilona Otto, Ann Vielhaben, Svantje Wascher, Alexandra Marisa Wilcke, Nicolas Böll

Inhalte

1. Zusammenfassung des Geschäfts- und Finanzberichts ab 01.04.2006
 - 1.1 Bericht des Schatzmeisters
 - 1.2 Fachausschuss GVL
 - 1.3 Presseabteilung
 - 1.4 Mailingliste und Forum
 - 1.5 Fachausschuss Gagen
 - 1.6 Briefwechsel mit BVDSP, DRVVB, Neumann, Bündnis 90/Die Grünen etc.
2. Arbeits- und Finanzplan 2006/2007
3. Das 3-Säulenmodell in seiner aktuellen Fassung
4. Abstimmung zur Satzungsänderung *Interessenverein zu –verband*
5. Vorstellen des eingereichten Antrages und seine Besprechung
6. Unsere Geschäftsstelle
 - 6.1 Ständige Besetzung und Öffnungszeiten
 - 6.2 Fehlende Materialien
7. Stammtisch
8. Spiel um Mitgliederwerbung
9. Nachrufe

1.1 Wohin fließt das liebe Geld?

Unser Schatzmeister Andreas Müller hat die neuen IVS Mitgliedsausweise präsentiert und zur Verteilung bereitgestellt (ab Mitte Oktober im Büro zur Abholung bereit). Produziert wurden diese von der Agentur Layon, die auch für unser gesamtes Corporate Design verantwortlich zeichnet, also unser IVS-Logo und die Herstellung von Briefpapier mit Logo im Briefkopf, Aufkleber, etc. Die Kosten dafür betragen insgesamt 2.800 €.

Des Weiteren bat Andreas um Kontendeckung bzw. Kontaktaufnahme mit ihm bei Zahlungsschwierigkeiten, um kostenintensive Rücküberweisungen zu umgehen. Zudem regte Andreas an, den Mitgliedsbeitrag nach dem Jahreseinkommen zu staffeln. Darüber wird bei der nächsten Vollversammlung abgestimmt werden.

1.2 Fachausschuss GVL

Roland Hemmo, der den Fachausschuss GVL leitet und in den GVL-Beirat gewählt wurde, sucht nach Mitstreitern für seine Arbeit. Er will Anfang nächsten Jahres bei einer Abstimmung (innerhalb der GVL) den Antrag stellen, dass die Kino-Verwertung der TV-Verwertung angeglichen wird. Bisher werden nur 40% der Gage aus Kinoproduktionen in der Verteilung berücksichtigt, es sollen aber die vollen 100% angerechnet werden.

Außerdem soll nächstes Jahr die "Alt-Künstler"-Verteilung für die Kollegen aus den neuen Bundesländern günstiger werden, so dass für sie nicht der Verdienst der besten 20 Jahre berücksichtigt wird (die können sie nicht haben), sondern der seit der Wende erreichte Durchschnitt "eingefroren" und weitergezahlt wird. Dazu gibt es Kontakte zum Beiratsmitglied Michael Hansen (singenen Zunft).

1.3 Presseabteilung

Die Presseabteilung hat im Kern zwei wesentliche Aufgabenbereiche: Wir arbeiten nach INNEN, informieren die Mitglieder, veröffentlichen monatlich mindestens einen Newsletter und kümmern uns auch um die Internetseite. Und wir arbeiten nach AUßEN, stellen Kontakte zu Pressevertretern her bzw. wollen bestehende Kontakte vertiefen, um mehr öffentliche Aufmerksamkeit für unsere Belange zu erreichen.

Wir sind bisher fünf Leute, die sich an der Arbeit beteiligen, es können aber gern noch mehr werden, denn ab dem 15. Oktober haben wir eine Praktikantin für drei Monate, und das Büro wird dann jeden Tag (ca. 9 bis 16 oder 17 Uhr, je nach Aufgabenlage) besetzt sein. Dadurch ist immer jemand ansprech- und erreichbar, sowohl für Mitglieder als auch für Interessierte. Bitte meldet Euch im Büro oder unter den unten genannten Kontaktdaten.

1.4 Aufbau des Forums und Kommunikation in den einzelnen Threads

Lutz Schnell sprach die Umstrukturierung zur größeren Übersicht und Bedienungsfreundlichkeit im Forum an. Im Forum ist seit neuestem ein Kummerkasten eingerichtet, der auch Nicht-Mitgliedern z.B. aus Hamburg oder Köln ermöglicht, sich in die Diskussionen einzubringen, den Vorstand anzusprechen und Fragen zu äußern.

Carsten Otto – ihm an dieser Stelle auch mal ein großes DANKESCHÖN für seine stetige Bearbeitung unseres Intranetzes und die häufige Hilfestellung – ist weiterhin ansprechbar für jeden, der Schwierigkeiten hat, ins Forum zu gelangen. Hilfe unter: mail@ottocarsten.de

Eine Bitte von unserem Fachausschuss-Koordinator Florian Krüger-Shantin: Man möge sich bei dringlichen Fragen und Wünschen direkt per Mail an ihn oder den Vorstand wenden, damit umgehend reagiert werden kann.

(peter.reinhardt1@gmx.net; florian@shantin.de)

Die vereinsinternen Emailadressen veröffentlichen wir im kommenden Newsletter.

1.5 Gagen-Angleichung an andere EU-Länder wird ausgelotet

Der Fachausschuss Gagen stellte seine Zwischenergebnisse vor - auf Ideen, Vorschläge und Wünsche werde im Thesenpapier unter Bezugnahme der Gehälterverhältnisse im europäischen Ausland eingegangen. Ziel sei, sich bei Gagen und sozialer Absicherung am EU-weiten Vergleich zu orientieren.

Herausgestellt wurde, dass „wer sich zu billig verkauft, nicht ernst genommen wird.“

Detaillierte Informationen wird der Fachausschuss Gagen auf einem eigenen Infoabend geben, Ort und Zeit werden im Newsletter noch bekannt gegeben.

1.6 Der Vorstand lässt nicht locker

Peter Reinhardt hat über die Briefwechsel und Treffen mit unseren politischen Gegenübern berichtet und großen Handlungsbedarf deutlich gemacht. Wie bereits im Sondernewsletter mit der Posse aus dem BMAS aufgezeigt, müssen wir weiter hart um Anhörung kämpfen. Zum Teil wird versucht, uns durch abgeschriebene alte Briefe ohne neuen Inhalt ruhig zu halten. Auch der Ministerialrat Platz ist uns weiterhin ein Gespräch schuldig.

2. WIR waren nicht in einer Sommerpause

Durch den Aufruf im Forum, sich über die Zahlungsmoral der MME und der Elektrofilm (EF) auszutauschen, konnte wesentlich mehr Transparenz erreicht werden. Wie von Kollegen bestätigt wurde, sind etliche lange ausstehende Gagen mittlerweile gezahlt worden. Die EF will sich mit einem Schreiben an uns wenden, um ihre geplante Zahlungsmodalität zum Ende des Folgemonats zu erklären.

Andreas Müller hat deutlich gemacht, dass die Kanzlei *Bergemann* als Inkassostelle fungieren würde und über die Deutsche Bank die offenen Beträge eingeklagt werden könnten. Über gesammelte Mahnbescheide würde dann vom Amtsgericht geprüft, ob Insolvenzverschleppung vorliegt. Ein Schufa-Eintrag für die betroffene Firma wäre die weit reichende Konsequenz.

Unser Arbeitsplan sieht für das kommende Frühjahr die nächste (und erste ordentliche) Vollversammlung vor – den genauen Zeitpunkt werdet Ihr natürlich von uns erfahren.

3. Das 3-Säulenmodell in seiner aktuellen Fassung

Näheres findet Ihr in Peter Reinhardts Forumsbeitrag unter Status und Soziales. Um in den Verhandlungen mit der DRV überzeugend argumentieren zu können, werden weiterhin stichhaltige Argumente zu den einzelnen Abrechnungsarten gesammelt. Die unsinnige Kurzfristigkeit soll abgeschafft werden.

Von Katrin Göring-Eckardt wurde ein „Runder Tisch“ angeregt, damit wir und andere Verbände wie der IDS endlich mit dem BMAS, der KSK und dem BVDSP unter der Gesprächsführung eines Gastgebers aus dem Deutschen Bundestag inhaltlich weiterkommen. Außerdem soll das 3-Säulenmodell als Kleine Petition im Bundestag

zu einem günstigen Zeitpunkt eingebracht und unter der Federführung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit entsprechender Aufmerksamkeit behandelt werden.

4. Wir sind kein Kegelclub!

Per einstimmigem Votum wurde auf der außerordentlichen Vollversammlung die Umbenennung unseres *Interessenvereins* in *-verband* beschlossen. Jegliche Verwechslung mit einem Kaninchenzüchter- oder Kegelverein wird somit aus dem Weg geräumt.

5. Vorstellen des eingereichten Antrags und seine Besprechung

Jedes Mitglied hatte im Vorfeld der Mitgliederversammlung die Möglichkeit, einen Antrag zu stellen und damit die Tagesordnung um einen Punkt zu ergänzen. Nicolas Böll hat den Antrag gestellt, den IVS für andere Synchronschaffende zu öffnen, also Tonmeistern, Cuttern und Aufnahmeleitern die Mitgliedschaft zu ermöglichen. So sollte der IVS durchsetzungsfähiger werden.

Der Antrag wurde von den anwesenden Mitgliedern bis zur nächsten Vollversammlung zurückgestellt. Bis dahin sollen die Tonmeister usw. die Möglichkeit erhalten, sich zusammenzusetzen, eigene Ideen zu erarbeiten, um sich damit bei der nächsten Vollversammlung den Mitgliedern des IVS vorzustellen. Dann kann das weitere Vorgehen besprochen und über den Antrag erneut abgestimmt werden. Der Verein hat bereits Kontakt zu einer Cutterin, die die interessierten Kolleginnen zusammentrommeln will, um sich ebenfalls auf der nächsten Vollversammlung vorzustellen.

6.1 Büro I:

Unsere Geschäftsstelle in der Mühlenstraße ist um einen wesentlichen Punkt bereichert: Zum 15. Oktober haben wir unsere erste Dauerpraktikantin, die uns im Büro organisatorisch zur Seite stehen wird.

Das heißt: Ab Mitte des Monats wird die Geschäftsstelle auch wochentags regelmäßig besetzt sein. Wahrscheinlich von 9 bis 16 (oder auch 17) Uhr, je nach Arbeitsaufkommen und Interesse Eurerseits. Ihr könnt vorbeikommen, Euch informieren, und wir werden wichtige Briefe, Diskussionsbeiträge usw. im Büro bereitstellen, damit sich auch unsere nicht vernetzten Mitglieder umfassend mit der Materie befassen können.

Im nächsten Newsletter werden wir mehr über unseren Neuzugang berichten.

6.2 Büro II:

Für das Verbandsbüro benötigen wir weiterhin ein paar Geräte, die die technische Ausstattung vervollkommen und unsere Arbeit erleichtern:

Deshalb noch einmal an Euch die Bitte:

Wer kann

- einen Kopierer
- einen Scanner
- einen verschließbaren Schrank

zur Verfügung stellen?

7. Stammtisch

Es wurde wiederholt vorgeschlagen, dass wir einen Stammtisch ins Leben rufen, der weniger „gezwungen“ ist als eine Mitgliederversammlung und den Mitgliedern auch außerhalb des Internetforums die Möglichkeit bietet, miteinander zu diskutieren, Vorschläge zu erörtern, Fragen zu stellen, neue Ideen zu kreieren usw.

Bisher konnte sich das auf Grund mangelnden Interesses nicht etablieren, aber wir halten es für eine gute Idee. Lutz Schnell schlägt das "San Mendoza" in der Wintersteinstr. vor. (Nähe U-Bahn Richard-Wagner-Platz) Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr, Beginn ist der 12.10.06. Bitte Rücksprache mit Lutz zwecks Platzreservierung.

8. Spiel um Mitgliederwerbung

Um die Mitgliederwerbung anzukurbeln, wurde ein Wettbewerb ins Leben gerufen: Wer bis Weihnachten die meisten neuen Mitglieder für unseren Verein wirbt, dem wird ein Monatsbeitrag erlassen.

Also werbt Mitglieder, was das Zeug hält, überredet die Kollegen, die bislang noch gezögert haben. „Der IVS ist auf einem gutem Weg“ (E. v. N.) und je mehr Mitglieder wir haben, desto durchsetzungsfähiger und stärker sind wir!

Nachrufe

Wolfgang Thal

* 30. Mai 1924

† 10. Juli 2006

Wolfgang Thal, Vater des Moderators Raiko Thal und Gatte der Cutterin Ilka Thal. Er war ein liebenswürdiger Mensch. Kollegen schätzten sein angenehmes und schnelles Arbeiten. Er wusste, was er wollte und wo er hinwollte. Wolfgang Thal hat am Deutschen Theater gespielt und in zahlreichen DEFA-Produktionen mitgewirkt (*Das Leben und Schicksal des Pfarrers Thomas Müntzer*, 1956; *Alwin der Letzte*, 1960; *KLK an PTX – Die Rote Kapelle*, 1970; *Erster Verlust*, 1990).

Als Dialogbuchautor und Regisseur bearbeitete er zu DEFA-Zeiten viele Filme und war auch ein exzellenter Synchronschauspieler mit einer besonderen Fähigkeit zur sogenannten "Knallcharge". Ihm lag das Berufsethos des Schauspielers sehr am Herzen; er war ein distinguirter, kultivierter Herr mit hohem künstlerischem Anspruch. Als so genannter "Entwicklungsregisseur" hat er immer wieder junge oder im Synchron neue Kollegen behutsam durch die verschiedenen Anforderungen des Berufes geführt, bis er ihnen auch größere Aufgaben anvertrauen konnte.

Viele Kollegen, die heute gestandene Synchronschauspieler sind, haben ihre ersten Berufserfahrungen unter der Regie von Wolfgang Thal gemacht, und nicht nur sie werden ihn sehr vermissen.

Ivar Combrinck

*16. Januar 1943

† 15. September 2006

Ivar Combrinck kam über das Theater nach München und begann als Sprecher bei Funk und Synchron. Mehrfach synchronisierte er den Schlagersänger Chris Roberts in dessen Filmen, später sprach er unter anderem Sam Bottoms, Bill Pullman, John Savage, Lewis Collins (*Die Profis*) und John Travolta. Zudem lieh er Peter Davison als "Tristan Farnon" in der Serie *Der Doktor und das liebe Vieh* seine Stimme.

Später spezialisierte sich Combrinck als Regisseur auf das Synchronisieren von Fernsehserien. Zu seiner Arbeit in diesem Bereich zählten die Zeichentrickserien *Die Simpsons*, *Futurama*, und *Family Guy*.

Ivar hat Ende der Achtziger und Anfang der Neunziger viel in Berlin gearbeitet. Seine berühmteste Serie hier in Berlin war *Night Court* und auch Comedyserien hat er jede Menge bearbeitet. Anfang der Neunziger Jahre wurde Ivar kaum noch in Berlin gesehen, er ging dahin zurück, von wo er gekommen war, nach München und arbeitete dort weiterhin als Autor, Dialogregisseur und Sprecher.

Er war ein lebenslustiger Dialogregisseur und Autor, der sich besonders verdient gemacht hat um die Förderung von neuen Stimmen. Ivar war ein netter und witziger Kerl, und er war ehrlich. Intriganten waren ihm ein Graus. Er wollte immer, dass es allen seinen Kollegen gut ging.

Foto: Fritzsche



Wolf-Rüdiger Reutermann

* 11.01.1939

† 27.07.2006

Wolf-Rüdiger Reutermann hat mitgespielt in *Detektivbüro Roth. Fast eine Nummer zu groß* (1986), *Didi und die Rache der Enterbten* (1985) und *The Prisoner. Cold Room - Kalter Hauch der Vergangenheit* (1984).

Zu seinen Synchronrollen gehörten Frank Langella (als *Santangel*) in *1492 - Die Eroberung des Paradieses*, Alexander Wachholz (*Martinov*) in *Im Fahrwasser des Todes* und George Innes (*Alexej Travkin*) in *Noble House*. In Hamburg leitete er seine eigene Schauspielschule. Noch 2005 stand er mit Josta Hoffmann bei einer Kaléko-Lesung

auf der Bühne.

Unter anderem war er am Theater des Westens, der Tribüne und dem Kleinen Theater am Südwestkorso engagiert. Seit 17 Jahren gehörte er fest zum Ensemble des Berliner *Jedermann* und sollte auch in diesem Jahr wieder Teil der Tischgesellschaft sein. Hoch angesehen für sein Wissen um Rollenbesetzungen der Berliner Theaterlandschaft und sein umfangreiches Fachwissen zu jeglichen kulturellen und künstlerischen Themen war er überaus beliebt bei seinen Kollegen.

Die Presseabteilung dankt den Kollegen, die bei der Erstellung dieses Newsletters tatkräftig geholfen haben – insbesondere bei den Nachrufen haben wir Unterstützung von Dagmar Barz, Walter Ahlich, Josta Hoffmann, E. v. Nordhausen, Florian Krüger-Shantin, Thomas Hailer und Stefan Gossler erhalten.

Euch allen einen erfolgreichen Oktober!

IVS

Interessenverband Synchronschauspieler

Mühlenstraße 52

12249 Berlin

<http://forum.ivs-ev.info>

kontakt@ivs-ev.info

Im Aufbau: www.ivs-ev.info

030 - 76787231

© IVS Presse